

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 27. November 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):
Phantasie für Orgel über B-A-C-H.

2. **Andreas Hammerschmidt** (geb. 1612 zu Bräu i. Böhmen, gest. 29. Oktober 1675 zu Zittau):

„Machet die Tore weit!“, Motette für sechsstimmigen Chor aus den „Fest- und Zeitandachten“ (1671).

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, mächtig im Streit. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbige König der Ehren? Es ist der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehren. Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna dem Sohne Davids, Hosianna in der Höhe!

3. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebsen i. Sa., gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Ich klopfe an zum heiligen Advent“, Lied für eine Singstimme mit Orgel, Werk 82, Nr. 1.

Ich klopfe an zum heiligen Advent,
Und stehe vor der Tür!
O selig, wer des Hirten Stimme kennt
Und eilt und öffnet mir.
Ich werde Nachtmahl mit ihm halten,
Ihm Gnade spenden, Licht entfalten,
Der ganze Himmel wird ihm aufgetan,
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, da draußen ist's so kalt
In dieser Winterszeit,
Vom Eise starrt der finstre Tannenwald,
Die Welt ist eingeschneit,
Auch Menschenherzen sind gefroren.
Ich stehe vor verschloss'nen Toren,
Wo ist ein Herz, den Heiland zu empfang'n?
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, sähest du mir nur einmal
Ins treue Angesicht,
Der Dornenkranz, der Nägel blutig Mal,
O, du verwürffst mich nicht.
Ich trug um dich so heiß' Verlangen,
Ich bin so lang' dich suchen gegangen,
Vom Kreuze her kam ich die blut'ge Bahn:
Ich klopfe an!

Ich klopfe an, jetzt bin ich noch ein Gast
Und steh' vor deiner Tür',
Einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast,
Dann klopfe du bei mir;
Wer hier getan nach meinem Worte,
Dem öffn' ich dort die Friedenspforte,
Wer mich verstieß, dem wird nicht aufgetan;
Ich klopfe an!

Carl Gerol.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 24, V. 1 (Mel.: 1674.)

Mel.: Meinen Jesum laß ich nicht —

Komm', du wertest Lösegeld,	Tor und Türen stehen offen;
Dessen alle Heiden hoffen;	Komm' in angestammter Zier,
Komm', o Heiland aller Welt,	Komm', wir warten mit Begier.

J. G. Olearius, † 1711.

Bitte wenden!

Vorlesung (Röm. 13, 11—14), Gebet und Segen.

5. Johannes Brahms (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg, gest. 3. April 1897 zu Wien):

„Die ihr schwebet um diese Palmen“, Lied für eine Singstimme mit Solo-Viola*) und Orgel, Werk 91, Nr. 2.

Die ihr schwebt um diese Palmen
In Nacht und Wind,
Ihr heiligen Engel, stillt die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

Ihr Palmen von Bethlehem, in Windesbrausen,
Wie möget ihr heute so zornig sausen!
O, rauscht nicht also, schweiget,
Neiget euch leis' und lind,
Stillet die Wipfel, es schlummert mein Kind.

Der Himmelstnabe duldet Beschwerde;
Ach, wie so müd' er ward vom Leid der Erde.
Ach, nun im Schlaf ihm, leise gesänftigt,
Die Qual zerrinnt,
Stillet die Wipfel, es schlummert mein Kind.

Grimmige Kälte sauset hernieder,
Womit nur deck' ich des Kindleins Glieder!
O, all ihr Engel, die ihr geflügelt,
Wandelt im Wind,
Stillet die Wipfel, es schlummert mein Kind.

6. Andreas Hammerschmidt:

„Halleluja“ für sechs- und achttimmigen Chor aus:
„Musikalische Andachten, Band IV. Geistliche Motetten
und Konzerte für 5 bis 12 Stimmen mit doppeltem
Kontinuo“ (1646).

Halleluja!
Jesu, wie soll ich dir danken?
Ich bekenne, daß von dir
Meine Seligkeit herrühr':
O, laß mich von dir nicht wanken,
Nimm mich dir zu eigen hin,

So empfindet Herz und Sinn:
Freude, Freude über Freude,
Christus wehret allem Leide!
Wonne, Wonne über Wonne,
Christus ist die Gnadensonne!
Halleluja!

*) Die Viola intoniert das alte Weihnachtslied „Josef, lieber Josef mein, hilf mir wiegen mein Kindelein“.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Luise Ottermann, Konzertsängerin (Sopran),
Herr Alfred Spizner, Königl. Kammervirtuos (Viola).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlisch i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.

Mitteilung: Donnerstag den 9. Dezember, abends 8 Uhr, im Saale
des Vereinshauses: **Heinrich Schütz, Weihnachts-
Oratorium** (zum 1. Male).

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Doris Walde, Frau Kammerfängerin Rahm-
Kennebaum, Herren Hofopernfänger K. Seydel,
Paul Tödten und Victor Porth.

Orgel: Herr Kantor Richard Schmidt.

Solo-Violen: Herren Kammervirtuos Spizner und Kammermusikus Eller.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.